



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

259. 1636.

1636

9. Einkommende Wochentliche Zeitungen/1636.

Aus Wien/vom 13. Decembris.

Am 4. dito wird aus Regensburg anhero geschrieben/das daselbst vor etlich wenig Tagen ein Königl. Französischer Currier/ mit selbiges Königs Schreiben an die Keyserl. Kayt. wegen maturirung der angestellten Friedenstractation zu Colln ankommen/was hierauff erfolget/gibt die Zeit.

Den 30. passato haben Ihr Fürstl. Gnaden Bischoff zu Hrnabrück zu Regensburg Primizirt/vnnd darauff ein statlich banquet gehalten/darbey sich auch Chur Colln befunden.

Den 2. dito ist das Fest S. Kavery alda zu Regensburg bey neuen Herrn Jesuitern gar statlich gehalten worden/darbey auch vnde Keyserl. vnd Königl. Kayt. sich befunden/vnd auch das Mittagsmahl daselbst eingenommen haben. Den 2. 3. vnd 4. dito ist das Churfürstliche Collegium wieder auff dem Regensburgischen Rathhauß/wegen der Reichs vnd Krieg Gravamina/ beyssammen gewes-

Die Rom. Königl. Wahl ist/wie man an saar/bis auff den 20. der gar 22. dieses (weilen Chur Beyrn vor dem 18. dito nicht ankommen können/) verschoben worden/den Tag vorher aber sollen alle Botschaffter/ vnd Residenten/ ausser der Churfürstlichen/vnd was an Keyserlichen vnnd Königlichen Hoff gehörig / auff das Land hinauff losret werden/dann die Stadt/wegen der Wahl/ gesperrt erbleiben wird.

Man erwartet nun täglich des Keyfers Caroli Magni Cron/ ampt denen darzu gehörigen Kleinodien/ vnd Ornat von Aich / zu der Königl. Krönung/welch:/ wie verlaut/auff S. Stephans Tag geschehen solle. Vor etlich Tagen hat sich zu Regensburg ein seltsamer abschewlicher Casus mit Herrn Doctor Wischio / gewesen Syndico zu Colln/Nächelicher weil zugetragen / in dem/ als dieser gute Herr eine lange zeit krank vnd am Podagra zu Bet gelegen/ bey 9. Personen welche vermumbt gewesen / in der Finster vor sein

(f)

Losa:

Losament kommen/angellopff/ vnd gefragt / ob nicht der Doctor
Wischius da sey/denen nun mit Ja geantwortet worden/darauff ei-
ner mit einem blossen Dolch bey der Thür geblieben/vnd den Wirth
damit er kein Geschrey mache / betrohlich angehalten / die andern a-
ber seyn in aller Fury hinauff in das Zimmer/ allda der Doctor Wi-
schius gelegen/ gelauffen/ alsbald mit blossen Degen vnd Pistolen
den Krancken vberfallen/ärgerlich geschlagen/ verwundet / vnd also
tractirt/ daß sie anders nicht vermeynt/ als er sey todt/ hernacher
vber seinen Sohn/ so beyhm Vater gewesen/ kommen/ demselben
jämmerlich geprügelt/ alsdann wieder auff vnd darvon gangen. Es
wird deswegen starcke Inquisition gehalten/die Thäter zu erfahren/
man hat etlich 100. Thal. versprochen/wer einen darvon offenbaret.

Es seynd diese Tage von denen Hochlöblichen Keyserl. Hoff-
Marschalck Ambt allhier Padenen/ wegen der dem Doctor Wi-
schio zugefügter gewolichen That/ angeschlagen/vnd denen senigen/
so einen aus den Thättern/ oder complicibus offenbahren wird/ 300.
Reichsthaler/ einem aus denen Thättern aber/ welcher den Anstiffo-
ter vnd seine Gesellen offenbahren wird/ seynd nicht allein 500.
Reichsthaler/ sondern auch nach dazu das Leben zu schencken/auch
alle Straffe nachzulassen/vnd daß er ganz verschwiegen bleiben sol-
te/ versprochen worden.

Nach dem Ihr Fürstl. Gn. Fürst de Brigantia sich zu der
Gallassischen Armee begeben haben / ist deroselben die General
Feldzugmeister Stell anvertrauet.
worden.

E N D E